

20. Jan. 2008



KIK E.V.
Kinder-Initiative Kenia

Hoffnung ist der Pfeiler auf dem die Welt ruht

Afrik. Weisheit

Asante sana – Wir sagen Danke:

für Ihr Engagement, Ihre Spenden und Ihre Unterstützung für unser Straßenkinderprojekt in Nairobi. Das vergangene Jahr wird leider überschattet von den aktuellen politischen Ereignissen in Kenia. Wir wurden mit schrecklichen Bildern konfrontiert aus einem Land, das wir bisher als relativ friedlich und stabil einstufen.

Auch im Mathare-slum, in dem unser Projekt beheimatet ist, fanden Unruhen statt. Viele Menschen haben ihre ganze Existenzgrundlage verloren z.B. kleine Läden, die in Brand gesetzt wurden. Andere wurden ausgeraubt oder flüchteten aus ihren Hütten.

In den Räumen der kath. Kirchengemeinde St. Benedict (Träger unseres Projektes) wurden ca. 250 obdachlose Menschen vorübergehend aufgenommen. Ihre Hütten sind abgebrannt, manche trauen sich aufgrund der Stammesrivalitäten nicht zu ihrem Wohnort zurück.

Auch den „Ärzten für die Eine Welt“, die im Mathare-slum eine Krankenstation betreiben, wurde die Lage zu unsicher. Sie sind vorerst nach Deutschland zurückgekehrt. Die medizinische Versorgung ist deshalb sehr schwierig. Diese Nachrichten sind deprimierend. Doch das Leben im Slum geht weiter und die Menschen brauchen Zeichen der Hoffnung.



Fertiggestelltes Gebäude



Fussballspiel im neuen Dress



Kinder in der Messe in St. Benedict

Mit einer Woche Verspätung konnte am 14.01. unser Projekt wieder öffnen. Es sind aber noch nicht alle Kinder erschienen. Zum Glück ist unser Gebäude vor Diebstahl und sonstigen Schäden verschont geblieben.

Die 2. Bauphase konnte im Dezember erfolgreich abgeschlossen werden. Wie Sie oben im Bild sehen, ist die dritte und vierte Etage fertig gestellt. Durch die neuen Räumlichkeiten wurde die Möglichkeit geschaffen, Kinder individueller zu fördern und Einzelne zeitweise auch stationär zu betreuen.

Im Januar 2007 wurden wieder 25 Kinder neu aufgenommen. Weitere 64 (ehemalige Projektkinder) besuchen Schulen in der Umgebung, einige davon sind in Internaten untergebracht.

Diese Schulkinder sind in den Ferien, d.h. drei mal im Jahr für jeweils 4 Wochen zusätzlich im Projekt. In dieser Zeit geht es hoch her im Center, doch jetzt gibt es mehr Räume, um die Kinder aufzuteilen. Das Mitarbeiterteam wird dann von 3 Nachhilfelehrern unterstützt, die die Kinder halbtags unterrichten. Durch die kleinere Klassengröße kann auf Einzelne individueller eingegangen werden. Viele sportliche Aktivitäten werden ergänzend in den Ferien angeboten, wie z.B. Indiacas, Fußball und Badminton.

Wir hoffen sehr, dass sich die politische Situation im Land weiter beruhigt, baldmöglichst strukturelle Verbesserungen für die ärmeren Bevölkerungsschichten eingeleitet werden und natürlich die Arbeit im Projekt wie bisher fortgeführt werden kann.

Liebe Grüße und nochmals herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Simone und Wilfrid Lederer auch im Namen von André Ettl und Damaris Württemberger

Weitere Infos und Material gibt es bei Simone Lederer (07946-942932) oder unter www.kik-kenia.de. Gerne können Sie uns auch zu einem Vortrag, Schulstunde, Kinderkirche etc. einladen.